

# Bibliotheksnachmittag

Datum: **Mittwoch, den 10. Oktober 2018**  
Ort: **Saas-Grund, Gemeinde- und Schulbibliothek (Schulhaus)**  
Dauer: **von 13.30-17.00 Uhr**

## Programm:

Ab 13.00 - 13.30	<b>Bibliotheksbesichtigung</b> (oder während der Pause)
13.30 - 14.00	<b>Informationen von BiblioWallis</b>
14.00 - 15.00	<b>Umfeldanalyse</b> (Input und praktischer Teil)
PAUSE	
15.30 - 16.45	<b>Austausch</b>
16.45 - 17.00	<b>Was ich noch wissen möchte</b>

## Kurzprotokoll

### Informationen von BiblioWallis

- Ankündigung des Leitplans sowie der wichtigsten Massnahmen für 2019-2023
- Kurzvorstellung der Makerspace-Toolboxen von Bibliomedia
- Info über geplanten Katalogdatenpool des SBD (Dok von SBD im Anhang)
- Info über «Samstag der Bibliotheken» am 16. März 2019 der Kantone VD, FR, NE, VS.  
Thema: Bring deine Wissenschaft ein. VS nimmt erstmals an diesem kantonsübergreifenden Sensibilisierungstag der öffentlichen Bibliotheken teil.
- Info über Zustellung des Comics «Die Patrouille» über die Dienststelle J+S

### Umfeldanalyse

Kurze Einführung über Sinn und Zweck der Umfeldanalyse; anschliessend praktische Übung anhand des nachfolgend ausgehändigten Dokuments:

Bibliotheksnachmittag 2018, Saas-Grund

## Umfeldanalyse

- Besonderheiten zur geografischen Lage im jeweiligen Umfeld, z.B. eigenständiges Selbstverständnis einzelner Ortsteile,
- klare Definition eines Einzugsgebietes der Bibliothek,
- Besonderheiten zur Mobilität und zur Verkehrslage in der Region, z.B. Pendlerströme, Erreichbarkeit der Bibliothek für Schwerpunktzielgruppen,
- Verwaltungsstruktur (wer ist Träger der Bibliothek, welches sind die Entscheidungsgremien, wer ist Ansprechpartner / Vorgesetzter?),
- Sozio-ökonomische Struktur des Einzugsgebiets: Ist-Zustand und Prognose von:
  - o Altersstruktur, demografischem Wandel, Milieustruktur, Familienstruktur
  - o Bildungsstruktur der Bevölkerung.
  - o Kultur- und Freizeitangeboten und –gewohnheiten,
  - o Einkommensstruktur der Bevölkerung
  - o Anteil und Struktur der Migranten (nicht nur Ausländerstatistik)
  - o Branchen- und Wirtschaftsstruktur,
  - o Besonderheiten einzelner Ortsteile (vor allem bei Zweigstellensystemen).
- Künftige Schwerpunkte der Stadt- / Gemeindeentwicklung.

Die Umfeldanalyse wirkt sich direkt auf den Medienbestand der Bibliothek aus.

**Frage:**

Entspricht die Zusammensetzung des Bestandes der Zusammensetzung der Bevölkerung meiner Gemeinde?

- o Bsp. Fremdsprachige Literatur für Migranten
- o Bsp. immer weniger Kinder / Junge in der Gemeinde
- o Bsp. lebenslanges Lernen (wissbegierige Rentner...)
- o Bsp. veränderte Mediengewohnheiten (digital natives)
- o Bsp. Familienförderung, Betreuungsstandards....

**Frage:**

Wie sieht der Bestand aus bezüglich

- Altersklassen (Erwachsene/Kinder/Jugend...)
  - o Entspricht dies meinen Kunden?
  - o Entspricht dies der Zusammensetzung in der Gemeinde?
- Träger (Bücher/CD/DVD...)
  - o Werden alle Träger gleich häufig ausgeliehen?
  - o Bräuchte ich mehr DVDs, da diese sehr oft ausgeliehen werden?
  - o Werden CDs evtl. kaum mehr ausgeliehen?
- Medientyp (Bilderbücher/Comics/Sachbücher/Romane/Hörbücher/Musik/Filme)
  - o Verhältnis von Romanen zu Sachbüchern? Entspricht dies den Bedürfnissen?
- Themen (Allg./Philosophie/Religion/Sozialwissenschaften/...)
  - o Verhältnis der verschiedenen Sachthemen
  - o z.B. Besonders viele Bücher zum Thema Geschichte. Weshalb?

...

Einige Bibliotheksleiterinnen nutzten die Gelegenheit und nehmen zusammen mit den Kolleginnen aus anderen Bibliotheken eine erste Umfeldanalyse ihrer Bibliothek vor. In der Diskussion zeigt sich, dass die Rahmenbedingungen in den einzelnen Bibliotheken doch recht unterschiedlich sind und eine vertiefte Analyse des Bibliotheksumfelds viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

**Austausch**

Dieser wird v.a. dazu genutzt, die Diskussion zur Umfeldanalyse weiter zu führen und ein Profil der eigenen Bibliothek zu erstellen.

**Was ich noch wissen wollte**

- Eifrige Diskussion über Möglichkeiten zur Erreichung des EFZ I&D über Art. 32 BVO. Interessiert sind u.a. die Leiterinnen der Mediathek Visp und der Bibliotheken Zermatt und Stalden.
- Nachfrage, wie bei Kürzung der Bibliotheksstunden umgegangen werden kann. Einhelliger Rat, immer wieder bei Gemeinde vorzusprechen und auf Dringlichkeit vorhandener Stunden bzw. Erhöhung des Pensums hinzuweisen.
- Frage, wie bei genügend Medienbudget aber zu wenig Lohnbudget vorgegangen werden kann. Vorschlag: Umschichtung des Budgets. ...
- Problem Bibliothek als 3. Ort: Anstrengungen, mehr Leute in die Bibliotheken zu bekommen durch Neugestaltung der Bibliothek und Anpassung der Dienstleistungen fruchten zu wenig. Rat: dranbleiben – möglichst 2 Jahre. Falls keine Änderung eintritt, ev. Dienstleistungsangebot straffen/vermindern. Wichtig: permanente Evaluation!

Nächster Bibliotheksnachmittag findet am Mittwoch, 2. Oktober 2019 in Unterbäch statt.